Stiftung Synapsis
Alzheimer Forschung Schweiz

JAHRESBERICHT 2020

Stiftung zur Unterstützung der Erforschung der Alzheimer-Krankheit und anderer neurodegenerativer Erkrankungen

Stiftung Synapsis –
Alzheimer Forschung Schweiz AFS
Josefstrasse 92
CH-8005 Zürich
+41 44 271 35 11
www.alzheimer-synapsis.ch
info@alzheimer-synapsis.ch

Spendenkonto
Postfinance: 85-678574-7
IBAN: CH31 0900 0000 8567 8574 7

Impressum

Herausgeberin Stiftung Synapsis – Alzheimer Forschung Schweiz AFS

Redaktion Heide Hess, Stiftung Synapsis

Gestaltung Duscha Heer, mcid. ag

Fotografie Tom Kawara, Robin Mozolowski (Titelbild)

Druck Bächler-Sidler AG, Luzern

Titelfoto Exergaming: Spielerisch kognitive Fähigkeiten und Lebensqualität dementer Personen verbessern. Testperson im Labor von Prof. Eling de Bruin, ETH Zürich

Editorial 5

Gemeinsam gegen Demenz 6

Höhepunkte 8

Forschungsförderung 10

Bilanz 12

Betriebsrechnung 13

Bericht der Revisionsstelle 14

Dank 15

«Die meisten Labore kämpften damit, ihre Aktivitäten unter den pandemiebedingten Einschränkungen aufrechtzuerhalten, was den Forschungsfortschritt erheblich verzögerte. Die Stiftung Synapsis reagierte sehr rasch auf diese Herausforderungen und bot den Forschenden unbürokratisch situationsgerechte Lösungen an.»

Prof. Magdalini Polymenidou, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats

«Wir arbeiten in unserem Projekt mit Menschen, die aufgrund ihres Alters zur Covid-19 Risikogruppe zählen. Damit wir unsere Studien nach dem Lockdown weiterführen konnten, mussten wir umfassende Schutzmassnahmen etablieren. Dadurch erhöhte sich der Zeitaufwand stark. Für die flexible Anpassung der Projektdauer sind wird der Stiftung Synapsis daher sehr dankbar.»

Prof. Stefan Klöppel, Universitäre Psychiatrische Dienste Bern

«Laborarbeit können wir nicht vom Homeoffice aus erledigen. Der Lockdown führte zu Verzögerungen, die weit über die Schliessung der Labore hinausgingen: Wir mussten Experimente abbrechen und auf spezialisierte Experten verzichten, da sie der Risikogruppe angehören. Sensible Geräte mussten nach ihrer Abschaltung monatelang neu justiert werden. Dank der Zusatzfinanzierung durch die Stiftung Synapsis können wir das Projekt zu Ende führen.»

Prof. Andrea Volterra, Universität Lausanne

«Unser Stiftungsrat hat zusätzliche Mittel gesprochen, um den Forscherinnen und Forschern die Sorge um die Finanzierung der pandemiebedingten Extrakosten zu nehmen. Diese Zusatzfinanzierung soll dazu beitragen, dass trotz erschwerter Bedingungen wertvolle Erkenntnisse über Demenzerkrankungen gewonnen werden können.»

Prof. Brigitte Tag, Stiftungsrätin

EDITORIAL

Geschätzte Gönnerinnen und Gönner
Liebe Freundinnen und Freunde der Stiftung Synapsis

Die Covid-19-Pandemie hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig erstklassige Forschung für die Bekämpfung von Krankheiten ist: Hätten nicht die Forschenden auf der ganzen Welt zusammengearbeitet und die nötige finanzielle Unterstützung erhalten, wäre die Entwicklung wirkungsvoller Impfstoffe nicht in so kurzer Zeit möglich gewesen. Unsere Hoffnungen, bald wieder uneingeschränkt Familie und Freunde zu treffen, ein feines Abendessen in einem Restaurant zu geniessen oder ein Konzert ohne Hygienemasken zu besuchen, stützen sich auf die Ergebnisse intensiver Forschungsarbeit.

Schwer getroffen wurde auch die Alzheimer-Forschung von den Beschränkungen, die zur Eindämmung der Pandemie ergriffen werden mussten: Forschungseinrichtungen waren meist nur beschränkt zugänglich oder wurden gänzlich geschlossen. Experimente konnten nicht wie geplant durchgeführt werden. In klinischen Forschungsprojekten konnten über 65-jährige Testpersonen nicht zu Untersuchungen eingeladen werden. In der Folge wurden Projektstarts zeitlich nach hinten verschoben. Bereits begonnene Experimente und Studien mussten teilweise wiederholt oder neu aufgesetzt werden. In vielen Fällen führte dies zu gravierenden Verzögerungen mit finanziellen Folgen.

Damit die geförderten Projekte die angestrebten Forschungsziele trotz der zum Teil andauernden Einschränkungen erreichen können, stellte die Stiftung Synapsis zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung. So tragen wir unseren Teil dazu bei, dass die Forschenden ihre wertvolle Arbeit fortsetzen und Investments in bereits laufende Projekte abgesichert werden können. Um auch in Zeiten des «Social Distancing» den Wissensaustausch zwischen den Forschenden sicherzustellen, boten wir 2020 Kurse und Konferenzen online an, hoffen jedoch sehr, uns 2021 wieder persönlich begegnen zu können.

Nur durch Sie, liebe Spenderinnen und Spender, konnten wir uns auch im Krisenjahr 2020 für eine älter werdende Gesellschaft engagieren und einen bedeutenden Beitrag zur Alzheimer-Forschung leisten. Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre treue Unterstützung.

Auch meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat, den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats sowie den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle möchte ich meinen Dank aussprechen. Durch ihre grosse Flexibilität und ihren Einsatz konnten wir unserer Vision einer Welt ohne Alzheimer auch in herausfordernden Zeiten einen kleinen Schritt näherkommen.

Dr. Margrit Leuthold
Präsidentin des Stiftungsrats

GEMEINSAM GEGEN DEMENZ

Unabhängigkeit, Transparenz, Innovation und Qualität – das sind die Eckpfeiler der Forschungsförderung der Stiftung Synapsis.

Um diesen Leitgedanken gerecht zu werden, engagieren sich unsere Gremien Hand in Hand für mehr Forschung gegen das Vergessen.

Der **ehrenamtlich tätige Stiftungsrat** fällt die strategischen Entscheidungen, welche die Mitarbeitenden der **Geschäftsstelle** umsetzen. Zur Seite steht dem Stiftungsrat und der Geschäftsstelle ein **Wissenschaftlicher Beirat** aus internationalen Experten. Dieser ist federführend bei der Auswahl der zu fördernden Forschungsprojekte, überwacht den Projektfortschritt im Rahmen eines periodischen Reporting und berät in wissenschaftlichen Belangen. Die unterstützten **Forscherinnen und Forscher** kämpfen unermüdlich gegen Demenzerkrankungen. In Zusammenarbeit mit internationalen Forscherteams leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Entschlüsselung der Entstehungsmechanismen und entwickeln Methoden zur Diagnose und Behandlung von Demenzen.

Dieses Engagement wäre nicht möglich ohne die grosszügigen **Spenderinnen und Spender sowie institutionellen Unterstützer**. Die Erträge aus Spenden, Erbschaften sowie Zuwendungen von Stiftungen ermöglichen den geförderten Forschern, zu einem besseren Verständnis von Demenzerkrankungen beizutragen.

Für eine Welt ohne Alzheimer

Stiftung Synapsis
Alzheimer Forschung Schweiz

Geschäftsstelle

Franco Rogantini (Geschäftsführer)
Franziska Czerny
Barbara Rüttimann
Heide Hess
Esther Roth
Till Malitius

Stiftungsrat

Dr. Daniel Vonder Mühll
Prof. Brigitte Tag
Prof. em. Denis Monard
Dr. Theres Lüthi
Alberto Cominetti
Dr. Margrit Leuthold (Präsidentin)

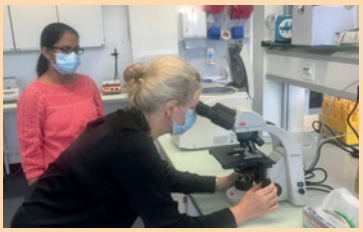
Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Esther Stoeckli (Vorsitzende)
Prof. Mathias Jucker
Prof. Pierre Magistretti
Prof. Magdalini Polymenidou
Prof. Philip Scheltens

Private Spenderinnen und Spender
ermöglichen mit ihren finanziellen Beiträgen die Forschungsarbeit.

Stiftungen, Unternehmen und andere Institutionen
bilden einen bedeutenden Pfeiler der Forschungsfinanzierung.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
erarbeiten neue Erkenntnisse über die Alzheimer-Krankheit und andere neurodegenerative Erkrankungen.



Weitere Informationen über unsere Stiftung
www.alzheimer-synapsis.ch → ueber-uns

FORSCHUNG GEGEN DAS VERGESSEN

Die Stiftung Synapsis – Alzheimer Forschung Schweiz AFS unterstützt die Erforschung der Alzheimer-Krankheit und anderer neurodegenerativer Erkrankungen.

Indem die Stiftung Synapsis ihren Fokus auf die Alzheimer-Forschung legt, beabsichtigt sie, die vorhandenen Ressourcen optimal zu bündeln. Somit kann ein bedeutender Beitrag zur **Entschlüsselung der Entstehungsmechanismen**, die zu einer Alzheimer-Erkrankung führen, geleistet werden. Des Weiteren unterstützt die Stiftung Synapsis Projekte zur **Entwicklung geeigneter Behandlungsmethoden und neuer Diagnoseverfahren**. Die Wissenschaft geht heute davon aus, dass eine Alzheimer-Erkrankung bereits 20 und mehr Jahre vor dem Auftreten erster Symptome ihren Anfang nimmt. Daher kommt insbesondere der Früherkennung von krankhaften Veränderungen im Gehirn eine grosse Bedeutung zu.

Neben Projekten zur Erforschung der Alzheimer-Krankheit fördert die Stiftung Synapsis Forschungsvorhaben auf dem Gebiet anderer neurodegenerativer Erkrankungen wie Parkinson, Chorea Huntington oder Amyotrophe Lateralsklerose. Erkenntnisse aus diesen Projekten können auch für die Alzheimer-Forschung relevant sein.

Unabhängige Forschungsförderung

Um die Erforschung der Alzheimer-Krankheit und anderer neurodegenerativer Erkrankungen voranzutreiben, setzt die Stiftung Synapsis auf eine unabhängige Forschungsförderung. Erstgesuche können vornehmlich von Wissenschaftlern eingereicht werden, die an einer Universität oder einer anderen öffentlichen Forschungsinstitution in der Schweiz tätig sind.

- **Öffentliche Projektausschreibungen** stellen den Wettbewerb innerhalb der Forschergemeinschaft sicher und tragen zu einer **hohen wissenschaftlichen Qualität der eingereichten Projektvorschläge** bei.
- Ein **unabhängiger Wissenschaftlicher Beirat** wählt in einem mehrstufigen Verfahren unter Einbezug internationaler Gutachter die innovativsten und qualitativ besten Forschungsprojekte aus.
- Durch die **Förderung des talentierten Forschungsnachwuchses** unterstützt die Stiftung Synapsis gezielt den **Aufbau neuer Forschungsgruppen**, die sich auf diesem Forschungsgebiet engagieren.
- **Wissenschaftliche Veranstaltungen** dienen dem **Wissensaustausch** zwischen den Forschenden und fördern die **Vernetzung**, wodurch Synergien genutzt werden können.

In der ganzen Schweiz aktiv

Bisher wurden über 90 Projekte an Schweizer Universitäten und Forschungsinstitutionen gefördert.

Anzahl Projekte pro Region:

- Basel: 16
- Bern: 6
- Freiburg: 2
- Genf: 6
- Lausanne: 23
- Lugano: 3
- Villigen: 1
- Zürich: 32

- Europäisches Ausland: 2*

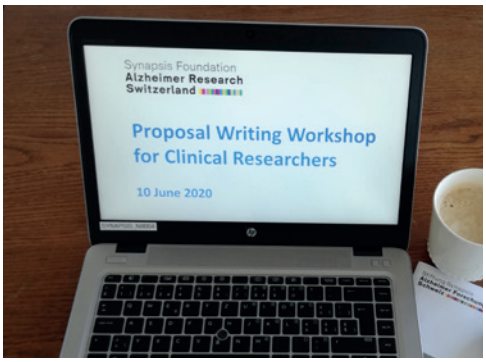
* Die Stiftung setzt die Unterstützung von herausragenden Nachwuchsforschenden, deren Forschungsarbeit bereits an einer Schweizer Institution gefördert wurde, im europäischen Ausland fort. Voraussetzung ist eine Empfehlung durch den Wissenschaftlichen Beirat.

HÖHEPUNKTE 2020

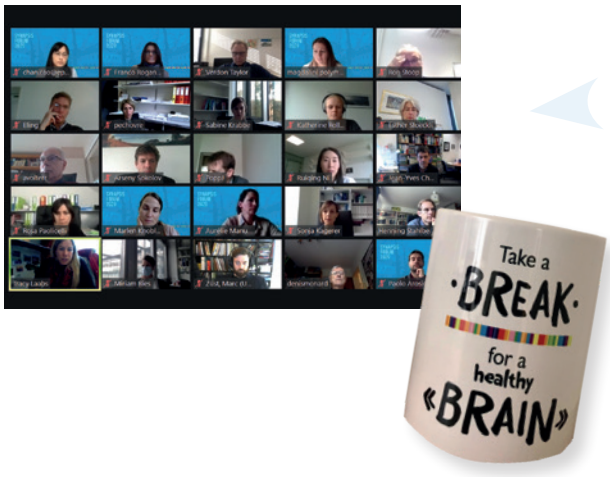
Neue Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats
Im Herbst 2020 übernahm Esther Stoeckli den Vorsitz des Wissenschaftlichen Beirats. Die Professorin für Entwicklungsneurobiologie an der Universität Zürich berät zukünftig die Stiftung Synapsis bei strategischen Fragen zur Forschungsförderung und ist federführend bei der Auswahl neuer Projekte.

«Dank der Finanzierung von Forschungsprojekten durch die Stiftung Synapsis können neue Erkenntnisse über die Entstehung von neurodegenerativen Krankheiten, wie der Alzheimer-Erkrankung, gewonnen werden. Es freut mich, diese wichtige Arbeit unterstützen zu können»
Prof. Esther Stoeckli

Kliniker-Workshop fand grossen Anklang
Erstmals organisierte die Stiftung Synapsis im Juni 2020 einen Online-Workshop für klinische Forschende. Mit diesem Angebot, das vom Schweizer Nationalfonds mitgetragen wurde, möchte die Stiftung dazu motivieren, vermehrt klinische Projektvorschläge einzureichen.



Virtuelle Kaffeepause am Synapsis Forum 2020
Da die jährliche Konferenz in Gerzensee abgesagt werden musste, veranstaltete die Stiftung Synapsis am 24. November 2020 eine Online-Veranstaltung. Über 60 Teilnehmer nahmen an den Präsentationen aktueller Forschungsarbeiten teil und nutzten während einer virtuellen Kaffeepause die Gelegenheit zum Networking.



Vernetzung über die Landesgrenzen hinweg
Im Rahmen der Nachwuchsförderung entschied der Stiftungsrat erstmals, zwei junge Wissenschaftler im europäischen Ausland beim Aufbau ihrer eigenen Forschungsgruppen zu fördern. Mit der Unterstützung von Dr. Sabine Krabbe, welche am Friedrich Miescher Institut, Basel tätig war, und Dr. Jose Sanchez Mut, welcher von der EPFL nach Alicante, Spanien wechselte, trägt die Stiftung Synapsis zur internationalen Vernetzung von Forschenden bei.

«Die Finanzierung einer Postdoktoranden-Stelle durch die Stiftung Synapsis ermöglichte es, die notwendige Expertise für die Analyse von Netzwerkmechanismen der Parkinson-Erkrankung in unsere Nachwuchsgruppe zu holen.»
Dr. Sabine Krabbe, Junior Group Leader am Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Bonn

Wissenswertes zu Demenz
In fünf Ausgaben von «info alzheimer» informierte die Stiftung Synapsis über Aktuelles zum Thema Demenz. Unter anderem wurden neue Erkenntnisse aus der Alzheimer-Forschung vorgestellt. Mit der Publikation des Informationsblatts leistet die Stiftung Synapsis einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung der Bevölkerung für die Demenzthematik. Ergänzt wurde diese Informationsinitiative durch Social Media Posts auf Facebook, LinkedIn und Twitter.

infoalzheimer

Ausgabe Dezember 2020 | Nr. 5

LIEBE LESERINNEN UND LESER

Seit mehr als 15 Jahren hat sich die Stiftung Synapsis – Alzheimer Forsch

WENN OPI ANDERS WIRD

Die Luzernerin **Marcelina Arnold** hat ein Kinderbuch geschrieben. Über den Umgang mit der Krankheit des Vergessens.

Fortsetzung auf Seite 2

Marcelina Arnold wurde am 5. August 1999 geboren. Sie wuchs in Hochdorf mit ihrem älteren Bruder Jonathan und ihren Eltern Silvia und Beat auf. Nach der Primarschule in Hochdorf besuchte sie die Kantonsschule Seetal in Baldegg und schloss diese 2017 mit der Matura ab. In ihrer Freizeit betreibt sie gerne Sport, spielt Klavier und geht ihrer Leidenschaft dem Zeichnen und Malen nach. Zurzeit absolviert sie das Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern. Später möchte sie als Unterstufenlehrperson tätig sein.

www.vielleichtmorgen.ch

Stiftung Synapsis
Alzheimer Forschung
Schweiz

Grosszügigkeit über den Tod hinaus
Auch 2020 wurde die Stiftung Synapsis im Rahmen von Trauerspenden und Legaten grosszügig berücksichtigt. Dank dieser Zuwendungen ist es der Stiftung möglich, die Anzahl der geförderten Forschungsprojekte zu erhöhen. Das steigende Bedürfnis von Spenderinnen und Spendern, der Stiftung ihr Vertrauen über ihren Tod hinaus auszusprechen, war Anlass, auf der Website vertiefte Information rund um Testament, Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag zur Verfügung zu stellen.

«Unsere Spenderinnen und Spender zeigten auch während der Corona-Pandemie eine grosse Solidarität mit der Alzheimer-Forschung. Für diese Treue danken wir von Herzen.»
Franco Rogantini, Geschäftsführer

Präventionskampagne am Welt-Alzheimertag
Anlässlich des Welt-Alzheimertags lancierte die Stiftung Synapsis am 21. September 2020 eine schweizweite Präventionskampagne. In einem eigens dafür entwickelten Wimmelbild galt es, die Figur Walter bei gesundheitsfördernden Aktivitäten zu entdecken. Die Leser wurden dazu aufgefordert, es Walter gleichzutun. Unter www.wer-hilft-walter.ch gab es Tipps für einen gesunden Lebensstil.

Aus der Geschäftsstelle

Willkommen, Barbara Rüttimann
Im Mai 2020 hat Barbara Rüttimann ihre Tätigkeit bei der Stiftung Synapsis aufgenommen. Als Verantwortliche für den Bereich Institutionelles Fundraising & Major Donors unterstützt sie das Team beim Auf- und Ausbau der Beziehungen zu Organisationen, Institutionen und Grossspendern.

Ehrenamtliches Engagement
Sowohl die Mitglieder des Stiftungsrats als auch jene des Wissenschaftlichen Beirats arbeiten ehrenamtlich. Zusammen leisteten sie während des Berichtsjahrs mehrere hundert Stunden ohne Bezahlung für den Stiftungszweck.

Flexibles Arbeiten in der Pandemie
Die operative Tätigkeit der Stiftung stand während der Berichtsperiode unter dem Zeichen der Homeoffice-Tätigkeit. Dank mobiler Arbeitsstationen und flexibler Organisation war das gesamte Team innerhalb von 24 Stunden nach Ankündigung der ausserordentlichen Lage bereit, die beruflichen Aufgaben von zu Hause aus zu erledigen.

FORSCHUNGSFÖRDERUNG

2,9 Millionen Franken für die Forschung

Im Berichtsjahr wurden 34 Projekte betreut. Von diesen erhielten 22 Forschungsgruppen Zahlungen in der Gesamthöhe von 1,9 Millionen Franken. Weitere 800'000 Franken wurden dem Forschungsförderungsfonds zugewiesen. Diese Mittel werden in den bevorstehenden Jahren in vielversprechende Forschungsvorhaben investiert. Rund 300'000 Franken, die für 2020 gesprochen wurden, aber aufgrund pandemiebedingter Verzögerungen in den Projekten erst 2021 zur Auszahlung kommen, werden unter anderem hierüber gedeckt.

Forschungsinvestitionen 2020

	Betrag (CHF)	Anteil
Projekte etablierter Forschungsgruppen	1'542'371	53,3%
Projekte von Nachwuchsforschenden	367'338	12,7%
Total Projektunterstützung	1'909'709	66,0%
Wissenschaftliche Veranstaltungen, Honorare, Verwaltungsaufwand	187'614	6,5%
Forschungsförderungsfonds	800'000	27,5%
Total Forschungsinvestitionen	2'897'323	100,0%

Veranstaltungen

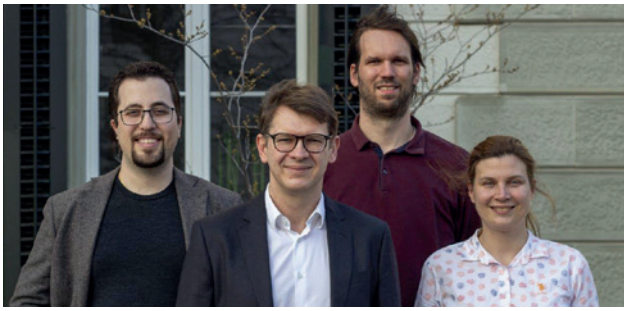
Neben der Organisation des virtuellen Synapsis Forums im November 2020 unterstützte die Stiftung Synapsis weitere wissenschaftliche Veranstaltungen, wie das Annual Meeting der Swiss Society for Neuroscience in Bern. Bei diesen Gelegenheiten machte sie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf die angebotenen Fördermöglichkeiten aufmerksam.

Ausgewählte Forschungsprojekte von Geförderten

Metabolische Veränderungen in Frühstadien der Alzheimer-Krankheit

Prof. Julius Popp, Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

In unserem Projekt untersuchen wir metabolische und zentralnervöse Veränderungen bei Patienten mit beginnenden Demenzsymptomen und bei älteren Personen ohne Symptome. Dabei untersuchen wir die Zusammenhänge zwischen Amyloid-Pathologie, Tau und Neurodegeneration einerseits und der Entwicklung von kognitiven und neuropsychiatrischen Symptomen andererseits. Wir konnten neue Einblicke in die komplexen Krankheitsprozesse erhalten, welche neue Ansatzpunkte für künftige Prävention- und Therapieansätze liefern können. Anhand der Untersuchung von molekularen Veränderungen in Blut und Nervenwasser beabsichtigen wir, neue Biomarker-Kandidaten zu identifizieren, welche Diagnose und Prognose in frühen Krankheitsstadien verbessern.



Das Forschungsteam von Prof. Julius Popp

Übertragung fehlerhafter Proteine von Zelle zu Zelle

Prof. Eline Pecho-Vrieseling, Universität Basel

Bei neurodegenerativen Erkrankungen (NE) kommt es im Gehirn zu einer fortschreitenden Ausbreitung krankhafter Veränderungen und fehlgefalteter Proteine. Untersuchungen des fehlgefalteten Prionenproteins zeigten, dass dieses Protein von Zelle zu Zelle übertragen wird und sich so die krankhaften Veränderungen von einer Hirnregion zur nächsten ausbreiten. Am Beispiel der Huntington-Krankheit untersuchen wir den Mechanismus und die pathologischen Folgen der Übertragung des fehlerhaften Huntingtin-Proteins von Neuron zu Neuron. Ziel ist es, einen möglichen gemeinsamen Krankheitsmechanismus zwischen verschiedenen NE zu identifizieren und daraus therapeutische Ansätze zu entwickeln, um den Ausbruch und/oder das Fortschreiten von NE zu verzögern.

Projektausschreibung 2020: Zehn neue Projekte bewilligt

Zum zehnten Mal veröffentlichte die Stiftung Synapsis im Jahr 2020 einen öffentlichen Aufruf zur Einreichung wissenschaftlicher Projekte. In einem mehrstufigen Evaluationsverfahren wählte der Wissenschaftliche Beirat unter Einbezug internationaler Gutachter aus den 40 eingegangenen Gesuchen zehn erstklassige Projekte aus. Diese erhalten ab 2021 für eine Laufzeit von zwei bis drei Jahren Fördermittel in der Gesamthöhe von mehr als 2,1 Millionen Franken.

Nachwuchsförderung

- Dr. Lucie Bréchet, Universität Genf
- Dr. Pierre De Rossi, Universität Zürich
- Dr. Maria Sol Fustiñana, Friedrich Miescher Institute for Biomedical Research Basel

Projekte etablierter Forschungsgruppen

- Prof. Jean-Yves Chatton, Universität Lausanne
- Prof. Andreas Monsch, Universität Basel
- Prof. Matthias Peter, ETH Zürich
- Prof. Nicolas Toni, Universitätsspital Lausanne CHUV
- Prof. Smita Saxena, Universität Bern
- Prof. Ron Stoop, Universitätsspital Lausanne CHUV

Zusätzlich gab der Stiftungsrat rund 300’000 Franken frei, um zwei herausragende Wissenschaftler beim Aufbau ihrer Forschungsgruppen im europäischen Ausland zu unterstützen:

- Dr. Sabine Krabbe, Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Bonn, Deutschland
- Dr. Jose Sanchez Mut, Instituto de Neurociencias, Alicante, Spanien

Im Rahmen der Nachwuchsförderung finanzierte die Stiftung bereits deren Projekte an Schweizer Forschungsinstitutionen. Ihre weitere Förderung kommt auch den Forschenden in der Schweiz zugute, da erfolgreich etablierte Kollaborationen weitergeführt werden können.

Damit pandemie-bedingte Zusatzkosten in bereits unterstützten Projekten gedeckt werden können, bewilligte der Stiftungsrat zusätzlich Mittel in der Höhe von CHF 150’000.

Ausgewählte Forschungsvorhaben mit Projektbeginn 2020

Stimulation von Gehirnschwingungen bei Alzheimer-Patienten

Dr. Lucie Bréchet, Universität Genf

Mit Hilfe nicht-invasiver Hirnstimulationstechniken, wie der transkraniellen Wechselstromstimulation (tACS), könnten kognitive Funktionsstörungen bei Alzheimer-Patienten, die nicht auf pharmakologische oder psychologische Behandlungen ansprechen, behandelt werden. Trotz ihrer vielversprechenden Wirkung und sicheren Handhabung sind tACS für viele ältere Erwachsene nicht zugänglich, da mehrere Behandlungen in klinischer Umgebung nötig wären. In diesem Projekt soll gezeigt werden, dass tACS-Sitzungen zu Hause mittels eines tragbaren Geräts eine sichere Behandlungsmethode darstellen und zur Gedächtnisverbesserung beitragen.

Extrazelluläre Vesikel zur Diagnose von Tauopathien

Prof. Nicolas Toni, Universitätsspital Lausanne

Tauopathien sind neurodegenerative Erkrankungen, die durch eine abnorme Aggregation des Tau-Proteins gekennzeichnet sind. Bei lebenden Patienten ist die Diagnose dieser Erkrankungen schwierig. In diesem Projekt testen wir die Möglichkeit, hirnabgeleitete extrazelluläre Vesikel (H-EV) für die Diagnose von Tauopathien zu verwenden. Diese kleinen Partikel enthalten biologisch aktive Moleküle und werden von Gehirnzellen in den extrazellulären Raum und ins Blut abgegeben. Sie enthalten eine Vielzahl von Makromolekülen, die je nach Zustand der Zelle variieren. Mit Hilfe modernster Analysemethoden beabsichtigen wir, charakteristische Merkmale von H-EV für Tauopathien zu identifizieren und zu verstehen, wie diese mit spezifischen klinischen Symptomen zusammenhängen. Dadurch könnten neue Krankheitsmechanismen aufgedeckt und neuen Diagnoseansätze entwickelt werden.

Weitere Informationen über unsere Forschungsförderung
www.alzheimer-synapsis.ch → forschung

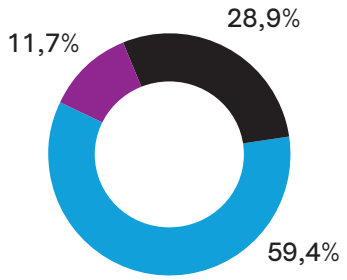
BILANZ 2020

Die Stiftung Synapsis – Alzheimer Forschung Schweiz AFS ist als gemeinnützige Stiftung steuerbefreit. Sie verfolgt weder Erwerbs- noch Selbsthilfezwecke und untersteht der Stiftungsaufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern, Bern. Die Anlagestrategie wird von einem Anlageausschuss, bestehend aus vier Stiftungsräten, festgelegt und überwacht. Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationsrechts (OR) und nach Swiss GAAP FER 21. Die BDO AG, Grenchen revidiert als unabhängige Wirtschaftsprüfungsstelle die Buchführung und Jahresrechnung.

	31.12.20 CHF	**31.12.19** CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	4’770’251.90	5’337’939.00
Wertschriften	303.00	218.85
Forderungen	18’433.05	11’682.50
Aktive Rechnungsabgrenzungen	316’291.70	11’102.85
Total Umlaufvermögen	**5’105’279.65**	**5’360’943.20**
Finanzanlagen	4’404’234.00	2’762’780.00
Mobile Sachanlagen	55’791.85	55’791.85
Wertberichtigung mob. Sachanlagen	-42’990.85	-32’291.85
Immaterielle Werte (CRM-Lösung)	182’142.90	101’837.40
Wertberichtigung immaterielle Werte	-45’542.90	0.00
Total Anlagevermögen	**4’553’635.00**	**2’888’117.40**
Total Aktiven	**9’658’914.65**	**8’249’060.60**
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	214’951.00	218’029.65
Passive Rechnungsabgrenzung	313’016.55	34’450.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	**527’967.55**	**252’479.65**
Forschungsförderungsfonds	8’100’000.00	7’300’000.00
Total Fondskapital (zweckgebunden)	**8’100’000.00**	**7’300’000.00**
Total Fremdkapital (inkl. zweckgebundene Fonds)	**8’627’967.55**	**7’552’479.65**
Stiftungskapital	100’000.00	100’000.00
Wertschwankungsreserve	519’417.00	233’160.05
Erarbeitetes freies Kapital	411’530.05	363’420.90
Organisationskapital	**1’030’947.05**	**696’580.95**
Total Passiven	**9’658’914.60**	**8’249’060.60**

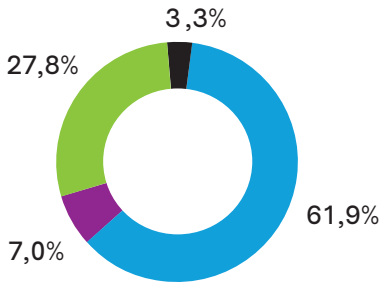
BETRIEBSRECHNUNG 2020

	2020 CHF	2019 CHF
Spenden	**4’748’572.45**	**4’067’178.95**
Total Betriebsertrag	**4’748’572.45**	**4’067’178.95**
Forschungsunterstützung		
Personal- und Verwaltungsaufwand, Honorare	185’423.25	174’190.90
Forschungsprojekte	1’909’709.00	2’094’164.00
Veranstaltungen Forschungsförderung	2’190.75	27’166.40
Total Aufwand Forschungsunterstützung	**2’097’323.00**	**2’295’521.30**
Information & Sensibilisierung		
Total Aufwand Information & Sensibilisierung	**325’680.20**	**302’036.00**
Total Projektaufwand	**2’423’003.20**	**2’597’557.30**
Verwaltungsaufwand		
Personalaufwand	130’352.55	129’818.40
Sachaufwand und EDV	89’624.35	85’291.15
Abschreibungen mobile Sachanlagen	56’241.90	10’800.00
Kostenumlage Verwaltung	-116’693.00	-79’199.20
Total Aufwand für Management & Administration	**159’525.80**	**146’710.35**
Mittelbeschaffung & Öffentlichkeitsarbeit		
Personal- und Verwaltungsaufwand	345’510.95	319’175.50
Sachaufwand	957’209.80	922’622.80
Total Mittelbeschaffung & Öffentlichkeitsarbeit	**1’302’720.75**	**1’241’798.30**
Total betrieblicher Aufwand	**3’885’249.75**	**3’986’065.95**
Ausserordentlicher Ertrag	**6’828.60**	**60’843.55**
Betriebliches Ergebnis	**870’151.30**	**141’956.55**
Finanzertrag	**335’610.25**	**377’362.10**
Finanzaufwand (inkl. Gebühren/Kursverluste)	-71’395.45	-61’519.85
Finanzergebnis	**264’214.80**	**315’842.25**
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	**1’134’366.10**	**457’798.80**
Zuweisung Forschungsförderungsfonds	-800’000.00	-100’000.00
Veränderung zweckgebundene Fonds	**-800’000.00**	**-100’000.00**
Zuweisung Schwankungsreserve	286’256.95	233’160.00
Zuweisung Jahresergebnis	48’109.20	124’638.80
Veränderung Organisationskapital	**334’366.15**	**357’798.80**
Jahresergebnis	**0.00**	**0.00**



Mittelherkunft
Das Engagement der Stiftung Synapsis wurde mehrheitlich von Privatpersonen getragen, denen mehr Forschung gegen das Vergessen am Herzen liegt.

- Privatpersonen
- Institutionelle
- Legate



Mittelverwendung
Mehr als 95% der gesamten Stiftungsaufwendungen wurden für die Erreichung des Stiftungszwecks eingesetzt. Davon flossen fast 70% in Forschungs- und Sensibilisierungsprojekte.

- Forschungsunterstützung
- Sensibilisierung und Information
- Mittelbeschaffung
- Administration

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Tel. +41 32 654 96 96
Fax +41 32 654 96 10
www.bdo.ch

BDO AG
Dammstrasse 14
2540 Grenchen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Stiftung Synapsis - Alzheimer Forschung Schweiz AFS, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Synapsis - Alzheimer Forschung Schweiz AFS für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Grenchen, 23. April 2021

BDO AG

Reto Bur

Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Dominic Müller

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Herzlichen Dank, Prof. Magistretti

Prof. Pierre Magistretti trat Ende 2020 als Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats zurück. Zehn Jahre lang begleitete Prof. Magistretti den Aufbau der Stiftung und stellte seine Expertise zur Verfügung. Insbesondere in der Auswahl und Überprüfung der geförderten Forschungsprojekte nahm Prof. Magistretti eine bedeutende Rolle ein.

Die Stiftung Synapsis dankt Prof. Pierre Magistretti von Herzen für sein grosses Engagement zugunsten der Alzheimer-Forschung und wünscht ihm alles Gute.

Grosszügige Unterstützung unserer Tätigkeit

Jeder Franken zählt
Auch im Corona-Jahr 2020 durfte die Stiftung Synapsis auf die Solidarität von vielen privaten Spenderinnen und Spendern, Unternehmen, politischen und Kirch-Gemeinden sowie gemeinnützigen Stiftungen zählen. Dazu gehören auch Institutionen, die uns anlässlich eines Jubiläums unterstützten.

Folgende Institutionen unterstützten das Engagement der Stiftung Synapsis in den vergangenen Jahren:

- Armin und Jeannine Kurz Stiftung, Zürich
- Barbara Keller Stiftung, Zug
- Bürgenstock Foundation, Vaduz, Liechtenstein
- Choupette Stiftung, Ruggell, Liechtenstein
- Edwin und Lina Gossweiler Stiftung, Dübendorf
- Einwohnergemeinde Oberägeri
- Elma Stiftung, Vaduz, Liechtenstein
- Fondation St. Charles, Vaduz, Liechtenstein
- Fondazione HED Albireo, Lugano
- Heidi Seiler-Stiftung, Bern
- IMG Stiftung, Bern
- Jetpharma, Balerna
- Marinitri AG, Baar
- Max und Else Noldin Stiftung, Zug
- Peter Bockhoff Stiftung, Zürich
- Rütli Stiftung, Luzern
- Sandoz, Rotkreuz
- Stiftung Morgental, Zürich
- Truus und Gerrit van Riemsdijk Stiftung, Zürich
- Uniscientia Stiftung, Vaduz, Liechtenstein
- Uranus Stiftung, Muri b. Bern
- Verein lifecircle, Biel-Benken
- VSM-Stiftung, Glarus
- Watch Center SA, Lugano

All unseren Spenderinnen und Spendern gebührt unser aufrichtigster Dank, auch denjenigen Organisationen, die nicht aufgeführt werden möchten. Sie alle haben einen wertvollen Beitrag geleistet, um die Alzheimer-Forschung voranzubringen.

Stiftung Synapsis –
Alzheimer Forschung Schweiz AFS
Josefstrasse 92
CH-8005 Zürich
+41 44 271 35 11
info@alzheimer-synapsis.ch